

Grönland



Mittwoch, den 12. August 2009 um 06:12 Uhr



Liebe Freundinnen, liebe Freunde und Lesergemeinde!

20.07.2009

Komme um 12 Uhr 35 in Kangerlussuaq, das am Soendre Stroemfjord in Grönland liegt, an. Das internationale Kürzel des Flughafens ist SFJ. Kangerlussuaq liegt innerhalb der Polarkreises. Die Sonne geht derzeit nicht unter. Es hat 22 Grad Celsius. Ich schwitze in meiner langen Unterhose wie ein Esel. Kann ein Esel überhaupt schwitzen? Frage am Infostand nach einer billigen Unterkunft. Ein mildes Lächeln des Mannes zeigt mir, was ich bereits eh weiß. In Grönland ist absolut nix billig. Lande in einem Hostel 2km außerhalb der "Stadt". Um 575.-DKK = 79 € erhalte ich ein 70 cm breites Bett, Klo und Dusche am Gang,

Bett ist selber zu überziehen, aber es ist mit Frühstück. Das Duschwasser ist dafür ergiebig und warm. Marschiere 2 km bis zum nächsten und einzigen Supermarkt, um mich für die nächsten 2 Tage einzudecken. Käse, Wurst, Brot, Bier und eine Flasche Rotwein werden im Rucksack ins Hostel getragen. Dort angelangt, stelle ich fest, dass ich eine schmerzhafte Blase auf der rechten Ferse habe. Ok, nehme zur Kenntnis, dass ich wieder einmal still auf meinem Hintern sitzen und Ruhe geben soll. Wandere in meinen Lieblingsschlapfen ganz langsam zum Fjord und sammle Steine, die ich als Souvenir mitnehmen werde. Weiße, rote, gelbe, schwarze und gemusterte, etwa 4 kg.

21.07.2009

Um Mitternacht läutet mein Wecker, das I-Phone. Zu mehr verwende ich es derzeit nicht, außer noch zum Erkunden des Wochentages, wenn es mich interessiert. Fotografiere um Mitternacht problemlos ohne Blitz in der Natur. Bekomme in dieser Nacht vom Nordpol den Auftrag mein Wissen zu einer Gesamtvision 2038 zusammen zu schreiben. Bin tief berührt davon. Ich möge doch die vielen Puzzlesteine, die ich bereits in meiner Hand halte, zusammen fügen zu einem Ganzen. Die Weltethik ist davon nur ein kleiner Teil. Die Morgenmeditation gerät in dem schmalen Bett zur akrobatischen Übung. Wandere mit meiner Decke auf den Fußboden und stelle fest, dass auf der harten Unterlage die Körperdehnungsübungen deutlich heftiger sind, als im weichen Bett.

Borge mir ein Fahrrad um 100.-DKK aus und erkunde Kangerlussuaq. Dabei überquere ich auch den Zubringerfluss zum Fjord. Ein mächtiges Wasser, total trüb vom vielen Sand. Grau und mächtig. Strahlend blauer Himmel wie gestern. Um 13 Uhr starten wir einen Ausflug zum Punkt 660 auf dem Grönlandeis. 35 km entfernt, das ist die längste Strasse auf Grönland und auch die schlechteste laut unserem Führer. Also ich kenne schlechtere Strassen. :- (Finde Heidelbeeren. Vor 1000 Jahren hatte es hier um 5 Grad mehr als heute. Trotzdem sind vom Punkt 660 heute 20 Meter weniger Eis da, als es noch 2001 war. Sehen mehrere Rentiere und auch 2 Musk-Oxen. Rutsche auf der unterschwemmtten Moräne aus und ein schönes Stück runter. Meine rechte Hand schmerzt heftig.



Bild: Ich am Gletscherpunkt 660

Akzeptiere die Einladung von 3 ganz netten Norwegern zu einem Gläschen Magenbitter, ganz ohne Gegenleistung. Nur danke sagen, fällt mir sehr schwer, habe mit dieser Einladung gerechnet und bereits die Gegenleistung überlegt.

22.07.2009

Um 9 Uhr bringt mich ein Shuttlebus vom Hostel zum Flughafen. Werde dort gefragt, ob ich früher fliegen möchte. Ja, möchte ich. Bucho von Flug 1553 auf Flug 1551 Air Greenland um. Fliege um eine halbe Stunde später ab als Flug 1553 und schmunzle darüber, auch wenn ich den Sinn dieser Aktion nicht ganz verstehe. Vor dem Abflug lasse ich noch eine Verkäuferin im Souvenirgeschäft eine Grönland-CD für mich aussuchen. Finde endlich auch ein Souvenir für meine drei Söhne. :-). Komme um 13 Uhr in Nuuk an. Auch hier strahlend blauer Himmel und 19 Grad. Der Führer in Kangerlussuaq hat für Nuuk Regen und Schnee versprochen. Ein extrem netter Taxifahrer bringt mich zur Touristinfo in die Stadt. Ich erzähle ihm von meiner Weltumrundung.

Darauf er: *"Da hast aber jetzt viele gute Ideen, wie die Welt besser sein könnte."*

Ich: *"Ja, ganz sicher."*

Er: *"Ich hätte auch eine Idee dazu, alle Nationalflaggen sollten verschwinden."*

Bingo, ganz meine Meinung. Freue mich riesig darüber, dass ich immer wieder Menschen treffe, die gleichartig wie ich denken. Komme im Soemanshjem unter. Ausgesprochen wird es wie Siemensheim. Glaube am Anfang wirklich das ist ein Siemensheim und ich bekomme dadurch einen billigeren Preis. :-). Nix da, 830.-DKK = 111.- € die Nacht und das Bett. Eindeutig das teuerste Bett bisher.

23.07.2009

Vollständiger Internettag und Berichte schreiben. Auf einer langen Odyssee durch Nuuk finde ich sogar einen PC, wo ich Bilder an Ewald senden kann. Diese Odyssee hatte aber auch den Vorteil, dass ich Nuuk und viele nette Einwohner kennen lernte. :-). Warte wieder einmal auf meine Seele. Bucho 2 Bootsfahrten in das Eismeer im Godthaab-Fjord.

24.07.2009

6 neugierige Menschen und 3 Begleiter brechen um 9 Uhr in einem kleinen Boot von Nuuk aus auf, um den Godthaab-Fjord hinauf zu fahren nach Nunaluqtuarssuk (nicht ganz, weil zuviel Eis im Wasser herum schwimmt) und Qornoq. Zuerst ist das Meerwasser dunkel und das Wetter eher schlecht. Gegen Mittag kommt dann die Sonne heraus. Das Wasser ist smaragdgrün, die Eisberge und Eisschollen zeigen alle Varianten von blau bis weiß, manchmal auch grau. Die Formen sind manchmal wie Skulpturen, die von einem Künstler geformt wurden. Ich bin wieder einmal ganz tief bewegt. Die meiste Zeit stehe ich draußen am Boot, alleine. Gut gekleidet, 2 Anoraks, lange Unterhose, Haube + Kapuze und dicke Handschuhe.



Bild: Eismärchenwelt

Das Wasser hat so um die 1 bis 2 Grad, Schwimmweste anlegen lohnt sich laut unserem Führer, einem Eskimo, nicht, weil man sowieso gleich einen Schocktod stirbt. Aber laut Gesetz müssen sie mitgeführt werden. Globale Erwärmung hatte bereits schlimme Folgen hier. Weiters ist der Codfisch (Dorsch, Kabeljau) wegen Überfischung absolut verschwunden. Die Farben der Häuser haben tiefere Bedeutung. In gelben Häusern wohnen Leute die im Gesundheitsdienst tätig sind, in blauen -> Beamte und Regierungsmitarbeiter, in roten -> Leute die in der Wirtschaft tätig sind und in grünen wohnen die Lehrer. Hans Egede war hier ein gefürchteter Missionar. Er trug zum Selbstschutz immer eine geladene Pistole bei sich, so beliebt war er. Trotzdem sind immer wieder Monumente zu seinen Ehren zu sehen. In Wikipedia ist allerdings eine wesentlich noblere Beschreibung von ihm zu finden. Am Abend nach der Dusche läuft die Heizung im Zimmer auf vollen Touren.

25.07.2009

Wandere durch Nuuk und beschließe mit einem öffentlichen Bus zum Flughafen zu fahren und dort einen Berg zu erklimmen. Während ich so warte, fährt "mein" Taxifahrer vorbei und winkt mir ausgesprochen herzlich zu. Ich winke zurück und freue mich riesig darüber. Irgendwo dreht er um und kommt zu mir zurück. Seine 4 Kinder und seine Frau sitzen im Auto. Ob er mich wo hinbringen könne, er ist frei und es kostet mich nix. Ich lehne mit den Hinweis ab, sein Auto sei eh voll. Och das geht schon und schon sitzt sein ältester Sohn auch auf der Rückbank und ich kann auf der Beifahrerseite einsteigen. Ich bin wieder einmal zutiefst von diesem Erlebnis berührt, wie gut weltweit viele Leute es mit mir meinen. Die Stunde Wanderung/Aufstieg, zum Teil sehr steil, auf einem dieser Berge hat sich absolut gelohnt. Ein wunderschöner Blick auf den Godthaab Fjord, auf Nuuk und überhaupt. Gleichzeitig bin ich mächtig stolz auf mich. Ich verzichte 50 Meter unter dem Gipfel auf den Gipfelsturm. Hätte ich früher nicht zusammen gebracht. Zurück versuche ich wirklich mit Öffis zu fahren. Nach 30 Minuten warten und viel Fragerei am Flughafen wandere ich viele Kilometer Asphaltstrasse zurück in die Stadt. Mein rechter Knöchel schmerzt erst, als ich im Hotel bin. :-) Die Nacht, wo ich Sonnenuntergang und Sonnenaufgang in Nuuk beobachte. :-)

Beobachte seit längerer Zeit ein Zahnfleischbluten bei mir, rechts unten. Werde wieder verstärkt mit der Salzsohlelösung Zähne putzen.

26.07.2009

Kaufe mir heute einen schamanischen Laptop. Den elektronischen Laptop zu kaufen ist ja in Washington nicht gelungen. Es ist eine Qillat, eine grönländische schamanische Trommel. Werde damit meine Emails versenden. :-)



Bild: Leben in Nuuk

War auch fast so teuer wie ein kleiner Laptop. Frage immer nach Schamanen. Habe fast den Eindruck, dass die Eskimos Angst haben, über dieses Thema zu sprechen. Der letzte Schamane konvertierte vor 20 Jahren zum Christentum, das wurde in den Medien sehr breit getreten. Mehr konnte ich bisher zu diesem Thema nicht erfahren. Zu meinem Erstaunen konnte ich bisher nur meine 2 gängigsten Pappenheimer entdecken -> Coca Cola und Nestle. Und SIS als Sicherheitsdienstleister. Keinen McDonalds usw.

27.07.2009

Knacke die öffentlichen Busse in Nuuk. 2 Tage bemühe ich mich mit selbigen noch 1x zum Flughafen zu fahren und noch 1x diesen Berg zu besteigen. Super. :-) War heute auf diesem Berg. Leider auch hunderte Fliegen und Gelsen. Eine davon schnäuzte ich heraus, eine Zweite hustete ich heraus und eine Dritte schluckte ich unfreiwillig, dann brüllte ich. Ich fiel aus meiner Gelassenheit heraus und schenkte diesen Viechern viel zu viel Aufmerksamkeit. Tat gleich zweifach weh, erstens das draußen Sein aus der Gelassenheit und zweitens das sofortige Mitbekommen, dass es so ist. Irgendwann hatte ich die Idee, meine Peruhaube ständig um meinen Kopf zu schwenken. War zwar mühsam, aber ich konnte wieder die Welt genießen. Sitze in meinem Lieblingsrestaurant Godthaab Bryghus bei Fisch, Bier und einer tollen Limettensauce. Die Welt ist total in Ordnung, zahle gerne 30 € dafür. Hier ist auch die einzige Brauerei Grönlands. Habe mich mit den Erdäpfeln und dieser delikaten Sauce total überfressen. Die Welt ist doch nicht in Ordnung :- (Ok, es wird Zeit den ersten Aquavit (Kümmel-/Anisschnaps) zu trinken.

28.07.2009

Bin 4 Minuten vor Abfahrtszeit beim Hafen und "mein" Schiff ist bereits abgefahren. Lautes Gebrüll meinerseits und ein mehr oder weniger sinnvoller Kommentar eines Deutschen, der neben mir steht. Schiff dreht um. :-)



Bild: Hafen von Nuuk

Meine 2. Fahrt in den Fjord. Heute mit dem Ziel Kapisiglit, eine "Stadt", die das ganze Jahr bewohnt ist. Gezählte 30 Häuser, davon sind aber einige Häuser für Urlauber. War dieses Mal total anders, fast keine Eisberge und Eisschollen. Alles grün, habe viel mit den Naturgeistern gesprochen. Waren zwar alle guter Laune, war aber schon besser, sagten sie mir. In Kapisiglit sitze ich eine Stunde alleine auf einer Bank in der Sonne und versuche, wie fast jeden Tag, wieder einmal mit der Arktis Kontakt aufzunehmen. Wieder nix. Versenke mich in das Wellenrauschen des Fjordes und plötzlich ist der Kontakt da.

Die Stimme ist herzlich und warm: *"Ich bin das Schutzschild des Nordpoles."*

Ich frage: *"Gibt es ein allgemein gültiges Ziel für uns als Menschen?"*

Antwort: *"Ja, Ziel ist die Aufgabe der Individualität und die Rückkehr ins ALLEINE. Klingt paradox, wie alles Wichtige in eurem Leben paradox zu klingen scheint. Ist aber nicht paradox."*

Dann machen wir als Gruppe eine Wanderung durch ein Moor zum nächsten Arm des Fjordes, der allerdings total mit Eis gefüllt ist. Wieder begleiten uns Tausende von Mücken und Gelsen. 8 Leute haben ihr Fliegennetz für den Kopf mit, nur ich Ignorant nicht. Es liegt im Zimmer. :- (Bleibe aber dieses Mal in der Gelassenheit. Ich bange der Rückkehr nach Österreich entgegen. Aber nur kurze Zeit, dann kann ich den Gedanken ziehen lassen. Stürze zum 2.Mal nächstens total emotional ab. Siehe unter "Allgemeines" Hermann Hesse/Siddharta. Ringe wieder einmal darum, meine Größe zu akzeptieren.

29.07.2009

Stehe zeitig um 6 Uhr auf und mache einen Morgenspaziergang. Suche eine Bucht auf. Kreissäge kreischt, suche einen anderen Platz und rutsche dabei auf Algen aus. Schlage mir das rechte Knie blutig und verstauche mir die rechte, große Zehe. Jedenfalls versöhne ich mich mit dem Gedanken ein großes Licht zu sein und tröste mich, es sind ja eh schon viele. Und erklimme unter Schmerzen meinen Stern. :-). Siehe dazu Punkt Allgemeines.

Schicke die 6.Schachtel mit 3 kg Steinen aus Grönland nach Österreich. Ich hoffe genügend gesammelt zu haben, um alle Wünsche befriedigen zu können. Ansonst versuche ich Ruhe zu geben. Nuuk ist für mich überhaupt ein Ort zum Innehalten, erstmalig auch Rückschau auf die letzten Monate zu halten. Es fällt hier sehr leicht, das Innehalten. Strassen gibt es nicht viele, Bootfahrten sind gerade noch erschwinglich (2*200.-EUR), Hubschrauberflüge und sonstige Flüge unverschämt teuer. Da bleibt halt dann nur das Innehalten über. :-)

30.07.2009

Heute ist Reisetag von Nuuk auf Grönland nach Reykjavik auf Island. Die Fliegerei mit Air Iceland ist zwar erheblich billiger, als mit Air Greenland, dafür darf ich mit einer Propellermaschine ein bisschen mehr als 3 Stunden reisen. Meine große Zehe geht sofort freudvoll und mit großen Schmerzen in Resonanz mit dieser mechanischen Vibration. Mache erfolgreich Pranic Healing, hält aber in diesem Fall leider nicht lange an. Habe keine Kosten und Mühen gescheut und für Euch die Rüttelei fotografiert. Ja, das geht wirklich, schaut doch. :-)



Bild: Gerüttelter Kaffee im Flugzeug

Verlasse gut und vollständig durchgerüttelt das Flugzeug in Keflavik und fahre mit dem Taxi in die 50 km entfernte Stadt Reykjavik. Details über die Herbergsuche erzähle ich euch im nächsten Report über Island. War wirklich heiter für mich. :-)

Allgemeine Gedanken zu Grönland:

- Greenland, Grönland, Kalaallit Nunnat, all das sind Namen für diese wunderschöne Insel.
- Kangerlussuaq liegt innerhalb der Polarkreises, das heißt derzeit geht die Sonne nicht unter. Sie verschwindet zwar hinter einem Berg für mehrere Stunden, es ist aber immer hell. 24 Stunden lang.
- Sonnenuntergang in Nuuk (liegt knapp außerhalb des Polarkreises), das heißt die Sonne verschwindet in Nuuk hinter den Bergen um 20 Uhr 30. Um zirka 23 Uhr ist es immer noch etwas hell. Um 24 Uhr ist es finster, es nieselt an diesem Tag. Um zirka 3 Uhr Morgens beginnt die Morgendämmerung. Die Sonne geht gegen 5 Uhr auf.
- Krieg das Wort „Gracias“ nicht aus meinem Sprachgebrauch raus, immer wieder sage ich es.
- Kangerlussuaq ist durch die Lande- und Startbahn des Flughafens geteilt.
- das Heideröschen in der Farbe lila ist die Nationalblume von Grönland
- Zeitverschiebung: Wien minus 4 Stunden
- Mein Kompass funktioniert ausgesprochen unzuverlässig. Je nachdem, ob eine Mauer, ein größeres Metallstück in der Nahe ist, zeigt er völlig andere Richtungen an. Der geografische Nordpol und der magnetische Nordpol liegen hier außerdem sehr weit auseinander, exakt um 32 Grad.
- die norwegische und die dänische Sprache sind sich so ähnlich, dass sich Norweger und Dänen problemlos unterhalten können.
- Die Flugtickets für Grönland und Island und zurück nach Kopenhagen kosten 12.500 DKK. 7000 DKK für Air Greenland der Hinflug über Kangerlussuaq nach Nuuk, 5.500 DKK für Air Iceland retour über Reykjavik.
- In Grönland wird kein Trinkgeld gegeben. Bei den Preisen auch schwer möglich.
- Nuuk, ist die Stadt der Stiegen und Stufen.
- Irgendwie erinnert mich Nuuk an Dubai. Ganz viele Baukräne sind zu sehen. Die dänische Regierung will möglichst viele Menschen in wenigen Städten ansiedeln, um die Infrastrukturkosten zu senken. Muss deshalb der Wohnungsbau so hässlich sein? Ok, war eine Wertung, dürfen eh so hässlich sein, wie sie wollen. 24% der Grönländer wohnen bereits in Nuuk.



Bild: Bautätigkeit in Nuuk

- An der schmalsten Stelle sind Kanada und Grönland nur 26 km voneinander entfernt. Im Winter kann man problemlos zu Fuß rüber marschieren
- In Grönland sind viele Behinderte in öffentlichen Bereichen zu sehen, auch arbeitend.
- Die Grönländer sind ausgesprochen nette Leute, sobald sie dich einmal kennen, grüßen sie dich schreiend über die Strasse, und zwar solange, bis du zurück grüßt. Passiert mir immer wieder. Frage dabei immer wieder nach einem lebenden Schamanen, leider erfolglos bisher. Scheinen echt Angst zu haben über dieses Thema zu reden. Der letzte Schamane konvertierte vor 20 Jahren zum Christentum und das wurde medial groß ausgeschlachtet. Mehr erfahre ich nicht.
- Jeder hier kann Englisch.
- In vielen Geschäften ist am Eingang ein Automat, wo du eine Nummer ausdrucken kannst, die dann irgendwo aufleuchtet und du bist dran. Bäckerei, Reisebüro, Post, ... Besonders spannend ist das, wenn du zwischen drei Varianten eine Nummer wählen kannst und alles in Dänisch beschrieben ist. Eine gute Übung für meine Intuition.
- In fast allen Lokalen sind Spielautomaten. Fastfood hier sind Spiegeleier + Weißbrot + gebratener Speck.
- Benzin + Diesel: 4,27 DKK / Liter
- Internet: 20 bis 100 DKK die Stunde

Allgemeine Gedanken:

- Als ich diese Reise rund um Mutter Erde angetreten habe, wusste ich noch nicht, dass ich soviel hinter mir lassen und es nie mehr sehen werde. Es war mir schon klar, dass Loslassen ein zentrales Thema sein wird. Aber gleich soviel? Mein Weg zu dieser wunderschönen inneren LEERE:
 0. Verzichte auf alle freiwilligen Impfungen.
 1. Ankunft in Cape Town Anfang Jänner war ein heftiger Auftakt. Host nicht da, Gepäck verschwunden und mein Handy gesperrt. Fühlte mich für etwa 30 Minuten total alleine, allerdings ohne Angst.
 2. Hingabe an den Schmerz während meiner Bergwanderung in der Nähe von Cape Town. War ich wieder einmal total alleine und im Schmerz. Erst die Hingabe an diese Situation (Schmerz + Alleinsein) machte dies erträglich.
 3. Der etwa 20 km Marsch in Summe rund um Katja Tutja und danach um Uluru, der in der glühend heißen Sonne in Australien bis zur Selbstaufgabe ging.
 4. In Cusco/Peru während des Inti Reymi Festes habe ich mit den Traditionen gebrochen, habe erkannt, dass ich für mich keine traditionellen Rituale mehr benötige. Was wieder in einem Gefühl des völligen Alleinseins endete.
 5. Den Mut aufzubringen und in Costa Rica in die Leere zu gehen, auch wenn ich dabei "unrund" war.
 6. Der Dambruch in Copenhagen in mir. Dabei habe ich mich vollständig in die "LEERE" verloren, aber gleichzeitig

feststellen dürfen, dass ich wunderbar gehalten werde und mit ALLEM verbunden bin. Der Preis dafür war alle Abhängigkeiten von Traditionen, Religionen und Wissenschaften möglichst zu minimieren. Keine Weisungen der "Alten Weisen" unreflektiert zu übernehmen. Ich habe mich fallen lassen, bis in seine Hand, das war meine Hingabe. Die Belohnung ist eine wunderbare, bisher nie gekannte Gelassenheit, Stille, Leere für mich, in mir. Ich war nie alleine und ich werde nie alleine sein.

- Der Kult ist nicht mehr notwendig, wenn man im dauerhaften Lobpreis ist, die Yogis nennen diesen Zustand Samadhi. Der Kult ist der Weg dorthin. Bin noch lange nicht dauerhaft in diesem Zustand, aber bereits ganz gut unterwegs. :-)
- Geschenkt habe ich mir die Hingabe selbst, aber dramatisch verstärkt hat sie Eckhart Tolle in mir. Danke dafür.
- Die göttliche Trinität: Wieder so ein Thema, über das man besser nicht schreibt. Aber wieder einmal möchte ich es doch versuchen.
 1. "Das ewig Ursachen- und Wesenlose", Gott Vater, Gott Mutter: so begann alles. Das schönste Symbol für Gott Vater und Gott Mutter ist das Yin-Yang-Symbol für mich. Das ist der Ursprung der Polarität. Dahinter/darüber ist das für unseren Verstand Unfassliche und Unvorstellbare, das "ewig Ursachen- und Wesenlose". Der "oberste" Punkt dieser Formenwelt wie sie in unserem Universum zum Ausdruck kommt, ist die Kausalebene. Dort sind alle Ideen zuhause und auch die aufgestiegenen spirituellen Meister, Göttinnen, Erzengel, usw. Dort ist der feinstoffliche Ursprung der Materie. Der Abstieg in die Materie erfolgt noch über die Astralwelt, auf die ich hier nicht näher eingehen möchte. Eine vollständige Beschreibung dieses Abstieges gibt es am 27.10. bei meinem Vortrag in der Hofburg. Bis hin zur festen Materie, wo wir uns die Nase anschlagen können, wenn uns danach ist. Manchmal ist uns auch nicht danach. :-(Diese Formenwelt von der Kausalebene bis hin zur festen Materie ist "das ungeschlechtliche göttliche Kind", der dritte Teil der göttlichen Trinität in diesem Gleichnis.
 2. Im alten Testament wird diese Trinität auch sehr schön in einem Gleichnis vom "Licht und seinem Gefäß" beschrieben. Das Licht ist Gott Vater und das Gefäß ist Gott Mutter, die das unendliche Licht begrenzt. Das reflektierte Licht von den Innenwänden des Gefäßes ist das göttliche Kind, sind wir. Und in diesem Gefäß turnen und kasperln wir herum und nehmen uns meist viel zu wichtig. :-)
 3. Über die Numerologie kann man sich diesem Thema vielleicht noch am elegantesten nähern. Null ist das "ewig Ursachen- und Wesenlose". Das Unfassbare. Die Null ist auch in der Mathematik unfassbar. Null durch Null zum Beispiel ist unbestimmt. Eins ist Gott Vater und Zwei ist Gott Mutter. Das göttliche Kind ist die Drei. Alle diese Versuche sind unvollkommene Versuche und stimmen immer nur zum Teil, sind Teilwahrheiten. Wie sagte schon Hans-Peter Dürr, der Quantenphysiker, als er Heisenberg zitierte, als er gefragt wurde, ob er Monotheist oder Pantheist sei: *"Meinen Gott kann man nicht zählen. Was wäre das für eine erbärmliche Welt, die ich mir mit meinem Verstand vorstellen könnte. Ich kann ganz gut mit einem unvorstellbaren Gott leben und benötige solche Krücken, wie die göttliche Trinität nicht. Aber ich verstehe, dass viele andere Menschen das nicht können. Und dann ist die Vorstellung über die göttliche Trinität schon in Ordnung, um so einen Zipfel von Gott zu erhaschen."* Sinngemäß aus meinem Gedächtnis zitiert.
- Mein Lieblingsphilosoph und Theologe Berkely hat im 18. Jahrhundert gelebt. Er stellte folgende Frage: *"Sind wir vielleicht ein Gedanke Gottes?"* Bingo, JAAAAAAAAAAAAA das sind wir, so glaube ich. Das Universum ist geistig, ist mind. Das sagt uns schon das erste hermetische Prinzip.
- Ich hoffe, dass wir den prophezeiten 3. Weltkrieg nicht benötigen und ihn durch die Öffnung des Bewusstseins von möglichst vielen Menschen verhindern können. Wieder einmal ein Zitat von Berta von Suttner dazu: *"Stell dir vor, morgen ist Krieg und keiner geht hin!"* Ganz schön blöd für die Herren Generäle. Das wäre gelebte Zivilcourage. Vielleicht sind wir eh schon mitten im dritten Weltkrieg. Viele Szenarien deuten darauf hin. Dieses Mal inszeniert diesen Krieg der Kapitalismus vorerst ohne Kanonen. Aber die können ja noch immer eingesetzt werden. Unterstützt und gefördert hat bisher der Kapitalismus weltweit noch jeden Krieg. Er verdient ja auch daran, egal wie diese Kriege ausgehen. Nur möglichst lange müssen sie dauern.
- Solange die Philosophen das "Letzte" mit dem Verstand erforschen/erkennen wollen und auf die Mystik verzichten, verkommt ihre Philosophie immer zur Ideologie. Manchmal bleiben jedoch geniale Einzelgedanken über. Eine Erkenntnis, die ich am 26.7. in der Nacht hatte. :-)
- Sir Karl Popper, auch ein exzellenter Philosoph aus dem vorigen Jahrhundert: *"Der Kampf gegen jedwede Ideologie lohnt sich IMMER."* Ich möchte diese wunderbare Erkenntnis von ihm etwas abändern: ***"Die Ignoranz jedweder Ideologie lohnt sich IMMER."*** Alles was ich bekämpfe, nähre ich gleichzeitig energetisch, daher ist die Ignoranz besser, finde ich.
- Übrigens hat Sir Karl Popper für die Wissenschaften vehement die Falsifikation ihrer neuesten Theorien verlangt, damit weniger Müll veröffentlicht wird. Die Verifikation reicht nicht aus, sagte er. Stimme ihm unbedingt zu.
- Belastendes Karma entsteht, wenn überhaupt, nur über das Denken. Sitze wieder einmal bei einem Kaffee im Godthaab Bryghus und habe Zeit zum Denken. :-) Hoffe ohne belastendes Karma zu kreieren. :-)
- Hanna Arendt, auch eine geniale Philosophin aus dem vorigen Jahrhundert (Der Ausspruch *"Die Banalität des Bösen"* ist von ihr, was ihr jede Menge Schwierigkeiten gemacht hat, weil die Leute das total falsch verstanden haben. Dieser Ausspruch war die Schlagzeile in der Washington Post über den Eichmannprozess in Jerusalem), die sich gar nicht als Philosophin gesehen hat, hat folgende Gedanken zum Totalitarismus nieder geschrieben. Totalitär waren bloß das Naziregime und der Stalinismus. Die restlichen Regime weltweit sind "bloß" Diktaturen, inklusive China. Und sie befürchtete eine völlig neue Art des Totalitarismus. Nämlich eine Art, die in den USA eingeführt werden könnte, auf Wunsch der Bevölkerung aus riesiger Angst heraus. Und ich stimme ihr hier zu. Bush konnte völlig ungestraft zu seinem Volk sagen: *"Ich muss euch ungesetzlich bespitzeln, damit ihr in Freiheit leben könnt."* Ich bitte euch, diesen Satz zwei Mal zu lesen und euch gedanklich auf der Zunge zergehen zu lassen. :-((Und H5N1, H1N1 und sonstiger Schwachsinn sollen die Leute möglichst weit in die Angst bringen.

Weiters nehme ich mit großer Wahrscheinlichkeit an, dass das schlimme Ereignis vom 11.9.2001 in den USA selbst inszeniert wurde. Die Ausführenden waren fanatische Islamisten, die Drahtzieher saßen aber in Amerika. Es gibt im Internet einige Kurzfilme zu sehen, wo jedes einzelne Stockwerk der Towers gesprengt wurde, nachdem die Flugzeuge hinein gedonnert sind, damit sie ja ganz sicher total einstürzen. Bei den strengen Sicherheitsmassnahmen, um in die Tower hinein zu gelangen, bedarf es schon toller Möglichkeiten so viel Sprengstoff hinein zu bringen. Er werden wieder "Towers einstürzen", um die Angst zu mehren.

(Anmerkung des Redakteurs Ewald: Diese Theorie vom 11.9. entspricht nicht meiner Vorstellung bzw. meinem Glaubenssystem!)

- Die Gleichzeitigkeit ist auch die Ewigkeit
- Höre derzeit Hermann Hesse "Siddharta", eine indische Dichtung. Habe dieses Buch vor Jahren von guten Freunden (danke Renate & Josef) geschenkt bekommen und es damals mit Begeisterung und tiefer Berührung gelesen. Vor drei Tagen schrieb ich, dass wir keine Weisungen der "Alten Weisen" unreflektiert übernehmen sollten. Und schon davor habe ich in einem meiner Reports Kritik an den 10 Geboten geübt. Gestern hörte ich im Hörbuch (I-Pod) Siddharta Folgendes sagen: *"Die meisten Menschen, Kamala, sind wie ein fallendes Blatt, das weht und dreht sich durch die Luft und schwankt und taumelt zu Boden. Andere aber wenige, sind wie Sterne die gehen eine feste Bahn, kein Wind erreicht sie, in sich selber haben sie ihr Gesetz und ihre Bahn."*

Nach dieser Reflektion im Außen meiner Worte von vor 3 Tagen bin ich am 28.7. emotional zum zweiten Mal auf dieser Reise abgestürzt. Aber wie beim letzten Mal nur wenige Stunden. Ich konnte meine Größe wieder einmal nicht gleich akzeptieren. Ich tröstete mich, dass es derzeit eh schon viele sind und erklomm am 29.7. unter erheblichen Schmerzen den/meinen Stern. :-)

Es grüßt euch in AllLiebe
Euer Friedensreich
<http://www.friedensreich.at>

Aktualisiert: Dienstag, den 25. August 2009 um 11:03 Uhr